



Von Alexander Vollmer

Inhaltsverzeichnis

Urheberrechtshinweis	3
Haftungsausschluss	3
Einleitung	4
Kapitel 1: Das Leben eines Silberfisches	
Schritt 1: Finde die Quelle(n) des Problems	9
Schritt 2: Die Erwachsenen beseitigen	13
Schritt 3: Die Nahrung entziehen	13
Schritt 4: Feuchte Umgebung trocknen	16
Schritt 5: Schlupflöcher stopfen	17
Kapitel 3: Für immer und ewig	
Permanente Erlösung	21
Schlusswort	23

Urheberrechtshinweis

Die in diesem Ratgeber veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung und Verbreitung, und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers. Das unerlaubte Kopieren der bereitgestellten Informationen aus diesem eBook ist nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Haftungsausschluss (Muss sein)

Die Silberfisch-Formel beinhaltet einen effektiven, natürlichen und chemiefreien Weg, Silberfische zu bekämpfen. Ich bezweifle stark, dass die in diesem eBook dargestellten Techniken, weder Menschen, Hunden, Katzen, noch anderen Haustieren aufgrund der 100% chemie- und giftfreien Verfahren Schaden zufügen können. Jedoch gebe ich Ihnen hiermit zu verstehen, dass Sie mit dem Kauf dieser Anleitung selber in vollem Umfang verantwortlich für dessen Umsetzung sind. Ich übernehme daher keine Verantwortung für Ihr Handeln.

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb von *Die Silberfisch-Formel*. Diese Anleitung hat bereits hunderten von Silberfischgeplagten geholfen, dieses Ungeziefer ein für allemal zu besiegen und ich bekomme weiterhin ständig dankbare Rückmeldungen. Voller Selbstbewusstsein kann ich also behaupten: Meine Methode funktioniert. Und das soll auch in Kürze für dich gelten.

Als jemand, der in einer Silberfischverseuchten Wohnung lebte, weiß ich alles über diese Viecher und wie hart es ist, gegen sie anzukommen. Obwohl Silberfische an sich harmlos für den Menschen sind und sie auch keine nennenswerten Schäden anrichten, anders als diverse Ameisen oder Termiten, will man sie dennoch loswerden, weil sie einfach nur widerlich sind. Ich hatte sie oft im Badezimmer, sowie an so wunderbaren Orten wie der Besteckschublade, in Tassen, Schüsseln und sogar in meinem Bett. Es war ekelhaft!

Um sie komplett zu beseitigen, musst du so viele erwachsenen Tiere wie möglich vernichten und den Brutzyklus unterbrechen, sodass keine Tiere mehr schlüpfen und sich fortpflanzen können.

Diese Anleitung wird dir genau das zeigen und wie du das effektiv erreichst. Alles Schritt-für-Schritt, so wie ich es getan habe.

Viel Glück, und freu dich auf dein baldiges silberfischfreies Zuhause.

Auf geht's!

Kapitel 1 :

Das Leben eines Silberfisches

Der Silberfisch

Silberfische sind ähnlich wie Kakerlaken eine unglaublich unverwüsthliche Spezies. Es ist bewiesen, dass es sie bereits über 300 Millionen Jahre auf dem Planeten gibt. Ist es also verwunderlich, dass du sie so schwer loswirst?

Tatsächlich zieht es Silberfische nicht willkürlich in deine Wohnung. In der Regel leben sie draußen. Man findet sie typischerweise unter Steinen und Felsen, in Laubhaufen, oder generell in feuchten Spalten.

Vermehrung ist eine weitere Fähigkeit, die sie sehr gut beherrschen. Ein Silberfisch-Männchen legt sein Sperma als eine Art klebriger Seidenfaden ab und die Weibchen sind dazu in der Lage, diesen Sperma-Sack mithilfe ihres biochemischen Geruchsinns zu orten. Ist der Samen gefunden, nehmen die Weibchen diesen auf und legen anschließend winzige befruchtete Eier in kleine Kerben und Spalten. Die Chancen stehen sehr gut, dass du noch nie eines ihrer Eier, geschweige denn den genannten Sperma-Sack-Faden gesehen hast, weil sie überaus klein sind und sich an Stellen befinden, die du niemals in Augenschein nehmen würdest.

Weibliche Exemplare legen hunderte von Eiern in ihrem Leben. Darum kommen Silberfische immer und immer wieder. Egal, wie viele du von ihnen zermatscht. Der Schlüssel zum Erfolg ist die Störung des Brutzykluses. (Das zeige ich dir in Kapitel 2)

Silberfischeier brauchen unter idealen Bedingungen 2 Wochen, um zu wachsen. Ansonsten können es sogar bis zu 2 Monate

sein. Nach der Geburt sehen sie fast genauso aus wie ihre erwachsenen Kollegen. Die einzigen Unterschiede liegen in der kleineren Größe und manchmal sind sie noch etwas blasser. Man geht davon aus, dass sie ein Lebensalter von sagenhaften 8 Jahren erreichen können. In der Regel werden die kleinen Tiere jedoch zwischen 3 und 6 Jahre alt und darüber hinaus häuten sie sich bis zu 50 Mal während ihres Lebens.

Nach dem Schlüpfen dauert es einige Wochen, bis sie geschlechtsreif werden. Da ist die „Schwachstelle“, die du nutzen wirst, um zu verhindern, dass sich die Tiere ungezügelt vermehren. (Keine Angst, ich zeige dir genau wie du das machst)

Der wissenschaftliche Name für Silberfische lautet *Lepisma Saccharina*. Andere geläufige Namen sind „Silberfischchen“ oder nach ihrer Lust auf Zucker und stärkehaltige Nahrung benannt, „Zuckergast“. Der Name „Silberfisch“ kommt von ihrer silberartigen Farbe und ihrem fischartigen Bewegungsmuster. Ich bin mir sicher, dass du schon mehr als genug Bekanntschaft gemacht hast mit der ekelhaften und gruseligen Weise, wie sie an Wänden, Waschbecken und Badewannen herumkriechen.

Silberfische werden oft und schnell mit den sehr ähnlich ausschauenden Ofenfischchen verwechselt. Als ich damals meine Nachforschungen begann, wie man Silberfische auf natürliche Weise besiegen kann, habe ich gelernt, dass dieselbe Methode auch bei Ofenfischchen funktioniert: Brutzyklus vernichten und Lebensbedingungen erschweren. Hast du also Ofenfische, funktioniert meine Anleitung auch dafür.

Bevor ich dir zeige, wie du die Biester loswirst, schauen wir uns erst einmal an, warum du überhaupt Silberfische im Haus hast. Ist das wirklich nötig?- Ja! Ich verstehe, dass du sie schnellstens wegbekommen willst, aber du musst deinen Feind verstehen, den du bekämpfst. Das ist sehr wichtig, um nachhaltig befreit zu werden.

Darum hast du Silberfische

Das erste, was du wissen musst, ist, dass Silberfische bestimmte Bedingungen brauchen, um bei dir zu überleben. Beseitigst du diese Bedingungen, sterben die Tiere, oder verlassen dein Heim, um sich bessere Umstände zu suchen. Das sind 3 Dinge, die essentiell für das Überleben von Silberfischen sind:

- Feuchtigkeit
- die richtige Temperatur
- die richtige Menge an Licht
- eine Nahrungsquelle

Hast du die Plage, herrschen bei dir irgendwo diese Bedingungen.

Von den genannten Bedingungen, ist eine am wichtigsten: **Feuchtigkeit**. Jedes Haus, das einen Befall hat, hat Probleme mit Feuchtigkeit. Silberfische werden deshalb häufig in älteren Gebäuden vorgefunden, da sie oftmals undicht sind und unter Rohrbrüchen leiden.

Für Silberfische ist Feuchtigkeit existenziell. Sie wachsen und gedeihen dort, wo eine hohe Feuchtigkeit herrscht, wie z.B. unter Spülbecken, in Badezimmern, rund um Hunde- und Katzennäpfen, bei Lecks oder in der Nähe von Pflanzen. Im Grunde kann man überall wo es Wasser gibt, Silberfische vorfinden.

Was ich dir in Kapitel 2 des eBook zeigen werde, bedeutet nicht, dass du dein Zuhause renovieren musst, um die Viecher loszuwerden. Du musst lediglich einige Schritte befolgen, die ich genauestens vorgeben werde. Es sein denn, du wohnst in einer Gartenlaube. Dann kommst du um eine Renovierung nicht herum. Für Wohnungs- und Hausbewohner gilt jedoch:

Silberfische lassen sich innerhalb kürzester Zeit vollständig vertreiben.

Temperatur ist ein weiterer Faktor, der für Silberfische wichtig ist. Sie mögen keine auf dauer sehr warme Umgebung und bevorzugen Temperaturen von 21 bis 26 Grad. In anderen Worten, ca. Raumtemperatur.

Auf Licht reagieren sie empfindlich. Natürlich hat jedes Haus auch dunkle Ecken zum Verstecken. Um die Helligkeit in deiner Wohnung brauchst du dir aber keine Sorgen machen. Du hast keine Silberfische, weil deine Wohnung nachts dunkel wird. Es sind die anderen besagten Bedingungen, die mehr ins Gewicht fallen.

Nahrungsquellen sind wichtig. Schließlich brauchen Silberfische wie jedes Lebewesen Nahrung, um zu überleben. Eine Liste mit Nahrungsmitteln für Silberfische, die jeder im Haus hat, zeige ich dir in Kapitel 2.

Legen wir also los mit der Vernichtung...

Kapitel 2 :

So wirst du die Biester los

Schritt 1: Finde die Quelle(n) des Problems

Hast du eine Silberfischplage, hast du vielleicht schon festgestellt, dass du sie immer an den gleichen Stellen vorfindest. Das liegt daran, dass sie genau an diesen Orten gute Lebensbedingungen vorfinden. Feuchtigkeit, Temperatur, Nahrungsquelle und das Vorkommen von kleinen Rissen und Spalten scheinen im richtigen Verhältnis vorhanden zu sein.

Als ich Silberfische in meiner Wohnung hatte, hatte ich sie in allen Räumen, am häufigsten jedoch in der Küche. Als ich Teller, Tassen und Schüsseln bewegte, rannten sie plötzlich umher. Sogar in meiner Besteckschublade waren sie und krochen auf meinen Messern und Gabeln herum. WIDERLICH!

Ich glaube, dass ich sie überall hatte, weil meine Wohnung nicht sonderlich groß ist. Es sind nur wenige Meter zwischen Küche und Schlafzimmer. Einmal fand ich sogar einen in meinem Bettzeug. Nochmals WIDERLICH!

Doch als ich dann meiner Cousine helfen wollte, ihr Silberfischproblem in den Griff zu kriegen, sah die Sache anders aus. Da meine Cousine in einem eigenen Haus wohnt, mussten wir sie erstmal lokalisieren. Es war auf den ersten Blick nicht ersichtlich, wo sie ihr Lager aufgeschlagen haben.

Falls du auch nicht weißt, wo deine Plagegeister herkommen, dann kannst du das auf folgendem guten Weg herausfinden....

Alles, was du brauchst, um die Quelle zu erkennen, ist eine im Handumdrehen hergestellte Silberfisch-Falle. Die Idee dahinter

besteht nicht darin, jedes einzelne Tier zu fangen, sondern herauszufinden, in welchem Raum sie am meisten rumhängen. Folgendes brauchst du für deine hausgemachte Falle:

- **Eine Zeitung**
- **Mehl**
- **Wasser**
- **Eine große Schüssel (Salatschüssel)**

Anleitung:

- 1.** Nimm die große Schüssel und fülle sie zur Hälfte mit warmem Wasser. (Du wirst gleich Papier darin eintauchen, mach sie also nicht zu voll)
- 2.** Gieße etwas Mehl in die Schüssel. Wie viel, hängt davon ab wie groß die Schüssel ist. Ein paar Teelöffel sollten aber genug sein. Mixe es, solange bis das Wasser trübe wird. (Die Menge an Mehl ist keine exakt bestimmte Menge, also musst du auch keine Angst haben über- oder unterzudosieren. Schließlich bäckst du ja keinen Kuchen)
- 3.** Nimm 3 Seiten der Zeitung und zerknülle sie zu einem kleinen Ball. Dann nimmst du den Ball und tunkst ihn ins Wasser. Stelle sicher, dass der Ball vollständig nass ist. Er sollte aber nicht so vollgesaugt sein, dass er direkt auseinanderfällt, wenn du ihn aus der Schüssel nimmst. Ein- oder zweimal kurz eintunken sollte genügen.
- 4.** Den nassen Ball etwas auswringen. Drücke den Zeitungsbäll so lange aus, bis er nicht mehr triefend nass ist.

So, nun hast du deine erste einfache Silberfisch-Falle gebastelt. Die Feuchtigkeit, die Stärke des Mehls und die kleinen Spalten im Ball ziehen Silberfische über Nacht magisch an.

5. Platziere so einen Ball überall dort, wo du Silberfische siehst und/oder vermutest. Hier eine Liste der beliebtesten Zufluchtsorte:

- hinter der Toilette
- unter der Spüle
- an der Badewamme (Vor allem, wenn die Spalten zur Wand nicht ordentlich verfugt sind)
- in den Küchenschränken
- neben oder unter dem Kühlschrank
- auf dem Dachboden
- dunkle Ecken im Keller
- etwaige „Kriechspalten“ oder Lagerräume
- jeder andere dunkle, feuchte Orte in deinem Zuhause (besonders kleine Spalten, die nicht gut zur Wand versiegelt sind).

Platziere nun einen besagten feuchten Zeitungsball überall dort, wo es für dich in Frage kommt.

6. Überprüfe die Fallen am nächsten Morgen. Bedenke, dass Silberfische Helligkeit nicht übermäßig mögen. Meistens kommen sie nachts und sind im Dunklen unterwegs. Achte also darauf, dass die Falle nicht an Orten abgelegt wird, wo morgens die pralle Sonne drauf scheint. Die Silberfische ziehen sonst nachts ein und flüchten wieder, sobald die Sonne direkt auf die Falle scheint. Entweder du gehst auf Nummer sicher und legst die Falle an dunklen Orten ab, oder du überprüfst sie, bevor die Sonne aufgeht.

Hast du erfolgreich einige Tiere angezogen, liegen sie schlafend in den Faltspalten der Zeitung. Ich habe es bevorzugt, den Ball immer mit dem Inneren einer Plastiktüte aufzunehmen. So, wie man Hundekot mit einem Plastikbeutel aufhebt. Nimm die Falle

auf und lege sie in deine Badewanne. Würdest du den Ball einfach aufnehmen und auseinanderfalten, würden die Viecher einfach wegrennen.

Also, falte den Zeitungsbällchen in deiner Badewanne auseinander und sieh, wie viele Silberfische sich darin befinden. Ich weiß es ist ekelhaft, aber keine Angst. Silberfische beißen nicht und können uns Menschen nichts anhaben. Sie werden höchstwahrscheinlich anfangen zu rennen, wenn du sie dem Tageslicht aussetzt, aber sie können die Wannenwand nicht hochklettern. Gefangen und bereit zerquetscht zu werden.

Hast du Silberfische in der Falle, hast du eine Quelle erfolgreich identifiziert. Ansonsten probier andere Stellen in deiner Wohnung.

Wichtig! Nach sehr vielen Gesprächen mit Menschen, die meine Anleitung nutzten, berichtet der größte Teil, dass diese „Mixtur“ für die Falle wunderbar funktioniert und reichlich Tiere fängt. Einige berichten allerdings davon, dass sie damit überhaupt keine Silberfische erwischen. Ich kann mir das nicht erklären, doch wahrscheinlich liegt es daran, dass die Umstände von Wohnung zu Wohnung, von Haus zu Haus variieren. In einigen Fällen finden die Silberfische genug Nahrung und bequeme Zufluchtsorte, sodass es für sie keinen Anlass gibt, die Falle zu betreten. In anderen Fällen wiederum ist genau das Gegenteil der Fall. Die Silberfische nehmen dann dankbar jede Möglichkeit der Nahrungsaufnahme und Zuflucht an.

Die gute Nachricht ist, auch wenn du keine Tonnen von Tieren, oder überhaupt keine gefangen hast, kannst du den Kampf trotzdem gewinnen und sie auf ewig loswerden, wenn du den Rest dieser Anleitung befolgst. Auf jeden Fall solltest du den Fallen aber eine Chance geben.

Schritt 2: Die Erwachsenen beseitigen

Wiederhole Schritt 1 jede Nacht für eine Woche. Die Chancen stehen gut, dass du mit der Falle viele geschlechtsreife Exemplare fängst. Je mehr du davon bekommst, desto langsamer vermehren sie sich.

Es gibt viele Chemikalien auf dem Markt, die dir versprechen, Silberfische zu töten. Das tun sie auch, aber solange du nichts gegen die bleibenden, guten Lebensbedingungen tust, wirst du das Problem nicht los. Insektizide sind mehr eine verzweifelte Notlösung, die darüber hinaus auch für den Menschen alles andere als gesund ist. Du wirst definitiv ohne sie auskommen. Ich habe schon vielen erfolgreich geholfen, Silberfische zu entfernen und habe dabei nichts weiter als Tafelsalz benutzt.

Hast du eine Reihe von erwachsenen Tieren erwischt und sie getötet, ist es an der Zeit, die Fortpflanzung zu unterbinden.

Schritt 3: Die Nahrung entziehen

Silberfische fressen eher pflanzliche Bestandteile aufgrund der Kohlenhydratzusammensetzung und des Proteins. In diesem Schritt geht es um Nahrungsquellen und wie du den Zugang dazu einschränkst oder abstellst. Folgendes, was jeder von uns daheim hat, nutzen Silberfische als Nahrung:

- Pflanzen
- Papier
- Buchbindungen
- Kleber
- Tapetenkleister
- Fotos
- Stärke
- Kleidung
- Baumwolle

- Vorhänge
- Zucker
- Mehl
- Frühstückscerealien
- Wasser

Pflanzen. Silberfische lieben Pflanzen, aber das gehört nicht zu den primären Problemfeldern, da Pflanzen in der Regel nicht so gut an Orten wachsen, an denen es wenig bis kein Licht gibt. Hast du aus irgendwelchen Gründen Pflanzen in dunklen, feuchten Ecken, solltest du in Erwägung ziehen, diese zu entfernen.

Papier. Aus meiner Erfahrung heraus ist das eines der größten Probleme. Mit Papier meine ich Zeitungen, Magazine, Bücher und Buchbindungen. Stelle sicher, dass du keine alten Zeitungen und Magazine an feuchten Orten herumliegen hast.

Ich hatte einige alte Bücher in einer Kommodenschublade liegen und musste dann feststellen, dass sich die Silberfische daran vergangen haben. Um das zu verhindern, habe ich sämtliche Bücher in eine Plastikbox mit entsprechendem Deckel getan, sodass die Viecher nicht mehr drankamen. So eine verschließbare Plastikbox bekommt man in jedem Wohnmarkt. Besitzt du eine größere Menge an Magazinen, Bücher, Zeitungen oder Fotos, empfehle ich dir diesen Schritt dringend.

Tapetenkleister. Ich weiß, dass Silberfische Tapetenkleister fressen. In meiner Wohnung habe ich keine Tapeten, also war das kein großes Thema für mich. Befolgst du die Schritte in meinem Ratgeber voll und ganz, wirst du die Silberfische auch los, ohne deine Tapete abreißen zu müssen. Doch das musst du selber entscheiden. Knabbern Silberfische deine Tapete an, wirst du das sicherlich sehen können. Ich empfehle dir als ersten Schritt, NICHT deine Tapete abzureißen, aber solltest du aus welchem Grund auch immer die Silberfische nicht

loswerden, kannst du das in Erwägung ziehen. Das wird aber nicht nötig sein, es sei denn, du wirst bereits von einer riesen Masse an Silberfischen überrannt.

Kleidung & Baumwolle. Fressen die Tiere deine Kleidung an, dann wahrscheinlich die Kleidung, die hinten im Schrank liegt und die du niemals trägst. Überlege, auch sie in Plastikboxen zu sperren. Silberfische fressen Kleidung aus Baumwolle, Leinen und Viskose.

Kleber. Nach meiner Erfahrung mögen Silberfische die Klebebindung von Büchern. Sie in Plastikboxen zu sperren sollte das Problem lösen. Es befinden sich aber noch andere Kleberarten in deinem Heim, wie Tapetenkleister oder Teppichkleber. Tu was du kannst, um so viel Klebstoffe aus dem Rennen zu nehmen, wie möglich. Reiß aber nicht gleich panisch sämtliche Tapeten und Teppiche raus. So weit musst du nicht gehen.

Menschliche Nahrung (Zucker, Mehl, Cerealien). Das gehörte ebenso zu meinen größten Problemen, als ich Silberfische im Haus hatte. Nicht nur, weil der Gedanke daran, dass sie sich in meiner Cornflakestüte herumtreiben und Eier ablegen könnten, äußerst ekelhaft ist, sondern weil das tatsächlich ihre bevorzugte Nahrungsquelle war. Der Schlüssel zu diesem Problem liegt wieder einmal im Wegsperren in verschließbaren Boxen. Beim Gebrauch von Zucker und Mehl ist es üblich, dass auch mal was daneben fällt. Wische deinen Tisch bzw. deine Arbeitsplatte immer ab und beseitige Reste unbedingt sofort und rückstandslos.

Außerdem ist es SEHR WICHTIG, Spalten und Ritzen zu versiegeln. (Siehe Schritt 5)

Wasser. Den Zugang zu Wasser zu stoppen ist genauso sehr wichtig. Das erkläre ich in Schritt 4.

Schritt 4: Feuchte Umgebung trocknen

Eine feuchte Umgebung auszutrocknen ist wahrscheinlich der wichtigste Tipp, den ich dir geben kann, um Silberfische loszuwerden. Ohne Wasser kann kein Lebewesen länger überleben und das gilt auch für Silberfische. Schneidest du ihnen die Versorgung damit ab, verlassen sie den Ort auf der Suche nach einer Wasserquelle. (Zum Beispiel beim Nachbar)

Es liegt auf der Hand, dass sich Feuchtigkeit dort befindet, wo Geräte mit Wasser verwendet werden. Passende Beispiele sind Badewanne, Waschküche, Toilette, Waschbecken und Rohrleitungen. Triff Maßnahmen, um tropfende Wasserhähne oder undichte Rohre trockenzulegen. Bevor du aber zu den extremen Schritten greifst, wie eine Renovierung oder Sanierung, empfehle ich eingehend, nützliche Hilfsmittel wie einen Ventilator oder einen Luftentfeuchter. Meine größte Problemzone war der Bereich unter der Küchenspüle. (Übrigens habe ich das mit Hilfe von Schritt 1 herausgefunden.) Bevor ich diese Problematik anging, war der Bereich unordentlich, feucht und sehr nah dran am Vorratsschrank, welcher wiederum nicht nur meiner Nahrungsversorgung diente, wie sich herausstellte. Die Lösung war, dass ich diesen Bereich gründlich saubergemacht habe. Ferner habe ich sämtliche Schubladen geöffnet und den Ventilator darauf gerichtet auf höchster Stufe für ein paar Tage (!) laufen lassen. Meine Rohre waren alle dicht, aber offensichtlich reichte das bisschen Feuchtigkeit für die Silberfische. Die Beseitigung der Unordnung unter meiner Spüle verbesserte dabei die Luftzirkulation und die Feuchtigkeit ging signifikant zurück.

Es sind jedoch noch genug Plätze vorhanden, an denen sich Nässe sammeln kann, wie z.B. Futternapf, Fenster oder Pflanzen. Mein Fenster war und ist immer noch etwas undicht, aber Silberfische sind bei mir in dieser Gegend trotzdem Geschichte. Das wirst du mit meiner Anleitung auch erreichen,

ganz bestimmt. Ich betone das öfter, weil ich schon von so vielen kostspieligen und gleichermaßen unnötigen Renovierungen gehört habe, um Silberfische zu bekämpfen. Befolge meine Anleitung und mach dir keine Gedanken um eine Renovierung.

Findest du Silberfische im Bereich der Fensterbänke, reinige diesen Bereich und streue etwas gewöhnliches Tafelsalz in sämtliche Ritzen und Spalten.

Sind die besagten Stellen erst einmal trocken und gesichert, geht es weiter zu Schritt 5.

Schritt 5: Schlupflöcher stopfen

Wie schon vorher erwähnt, stehen Silberfische auf Spalten, Risse, Furchen als Zuflucht, zum Schutz und um Tageslicht aus dem Weg zu gehen. Es ist extrem wichtig, ihnen diese Zuflucht zu entreißen und die Lücken zu versiegeln. Limitierst du die Anzahl an verfügbaren Nischen auf ein Minimum, werden sich die Silberfische einen neuen, besseren Ort suchen. Das ist gut, denn schließlich möchtest du sie ja loswerden.

Anleitung:

- 1.** Suche aktiv nach Spalten und Furchen. Du kannst mir glauben, wenn ich dir sagen, dass es davon in sämtlichen Wohnungen genug gibt. Hier also nun eine Liste von Plätzen, die sehr beliebt sind:

- Risse in Wänden und Boden
- offenen Stellen über und unter Fußleisten
- Lücke zwischen Toilette und Boden
- Lücken zwischen Badewanne und Boden
- jede andere größere Spalte

- Risse oder Lücken im Laminat

- 2.** Untersuche die Lücken und halte Ausschau nach Silberfischen oder Reste ihrer Haut, die sie bei Häutungen zurücklassen. Findest du etwas, ist das ein klares Signal dafür, dass diese Lücke verschlossen werden MUSS. Siehst du nichts, läuft die Stelle aber Gefahr, zum Sammelpunkt zu werden, weil sich Feuchtigkeit ansammeln könnte oder sich Nahrung in der Nähe befindet, gilt es diese Lücke ebenso zu versiegeln.
- 3.** Die Stellen, die du versiegelst, müssen vorher trockengelegt werden. (Wie in Schritt 4 beschrieben)
- 4.** Schnappe dir Tafelsalz und schütte etwas davon in die Lücken. Da Silberfische Salz hassen, werden sie sich von diesen Orten fernhalten. Obwohl du eine Stelle versiegeln willst, befinden sich schon/noch Silberfische darin? Einfach wieder etwas Salz hinein streuen und die Viecher bleiben fern.

Anmerkung: Lücken zu versiegeln ist sehr wichtig, wenn du Silberfische dauerhaft loswerden willst. Bist du zu faul dafür oder willst/kannst du das nicht machen, dann setze zumindest alles weitere aus dieser Anleitung um, um Erfolg zu haben. Auf jeden Fall solltest du nicht auf den Einsatz von Salz verzichten!

- 5.** Versiegel die Lücken! Es gibt viele Wege, dies zu tun und je mehr Mühe du reinsteckst, desto besser wird das Resultat sein, besonders auf lange Sicht. Nachfolgend ein Beispiel und Wege, wie du am besten versiegeln kannst.



Klebeband. Das ist nicht die beste, aber einfachste Methode zur Versiegelung für Orte, die einem nicht ins Auge fallen, wie der Raum unter der Spüle. Aus kosmetischer Sicht ist das schließlich nicht die filigranste Methode. Nimm Klebeband, das sich einfach wieder ablösen lässt. (Kreppband, Isolierband)

Brettern. Ich persönlich hatte im Badezimmer Holzpaneele an der Wand, die sich allerdings mit der Zeit gelockert haben. So entstehen ungewollte Zwischenräume. Durch einfaches wieder Dran-hämmern waren die Zwischenräume passé. Achte auf lose Innenverkleidungen.

Kleber. Kleber kannst du bei gebrochenem oder gerissenem Laminat nutzen. Bedenke, dass Silberfische Kleber mögen. Sei also nicht zu großzügig, weil du sie sonst mit Nahrung versorgst.

Abdichtmasse. Das ist der effektivste Weg, den ich auch empfehle. Dazu brauchst du etwas mehr Material, aber es lohnt

sich. Besitzt du das Equipment dafür noch nicht, gehe in deinen nächsten Baumarkt und kaufe dir Silikon und eine Silikonspritze. Ist dir die Funktionsweise nicht bekannt, lass dich im Baumarkt beraten.

Mit Silikon erreichst du die besten Resultate. Möchtest du dir die Extraarbeit jedoch nicht machen, ist das auch ok. Versuche es ansonsten mit dem Klebeband. Das hat bei mir in gleicher Weise funktioniert.

Beispiel:



So! Ich habe dir nun alle Weichen gestellt und dir verraten, wie ich und hunderte andere erfolgreich ihre Silberfische auf natürlichem Weg und permanent besiegt haben. Befolgst du also meine 5 Schritte, (Quellen lokalisieren, so viele erwachsene Tiere wie möglich töten, Nahrung entziehen, feuchte Umgebungen trockenlegen und das Versiegeln von

Schlupflöchern) garantiere ich dir, dass du dein Silberfischproblem schnell unter Kontrolle bekommen wirst.

Da ist nur noch ein letzter Schritt, der gemacht werden muss, um die kleinen Biester auf ewig „Lebe wohl“ sagen zu lassen.

Kapitel 3 :

Für immer und ewig

Permanente Erlösung

Nach Umsetzung von Kapitel 2 solltest du schon eine wesentliche Verbesserung der Lage in weniger als 10 Tagen beobachten. Die Eier der Tiere brauchen zwischen 2 Wochen und 2 Monate, um zu brüten. Somit kannst du im „schlimmsten Fall“ damit rechnen, dass dein Zuhause nach spätestens nach 2 Monaten silberfischfrei ist, wenn du alle Schritte dieser Anleitung umsetzt.

Um sicherzugehen, dass Silberfische nicht wieder bei dir Einzug halten, möchte ich einige Sachen nochmals betonen und dir echte Insidertipps geben...

Die Risse füllen. Ich kann die Priorität dieses Punktes nicht stark genug betonen, wenn es darum geht, Silberfische für immer zu beseitigen. Ohne Zuflucht und dem Tageslicht dauernd ausgesetzt, suchen sie sich automatisch ein neues Versteck. Am besten draußen, beim Nachbarn, egal. Hauptsache nicht bei dir. Deshalb immer schön daran halten, Ritzen/Löcher versiegeln und Innenverkleidungen dicht an der Wand halten. Überprüfe unbedingt die Stellen, wo Rohre aus deiner Wand aus- und wieder eintreten. Möglicherweise wurde

das Loch für das Rohr zu groß gemacht, sodass Schlupfräume entstanden sind. Das alles ist essentiell für dein Ziel dauerhaft silberfischfrei zu sein.

Gewürznelken. Silberfische hassen Gewürznelken, und das sogar mehr als Salz. Hast du alle Schritte von Kapitel 2 abgeschlossen, platziere einige Gewürznelken an Stellen, die besonders betroffen sind. Gewürznelken wirken als natürliche Silberfisch-Abwehr. Hast du Haustiere, achte darauf, dass sie die Gewürznelken nicht fressen. Sie können Tiere krank machen.

Stetig staubsaugen. Hoffentlich tust du das sowieso schon, aber einige Leute sind fauler als andere. Auf jeden Fall solltest du verstärkt saugen, um Silberfischeier und Spermasäcke aus dem Verkehr zu ziehen. Das kann einen großen Unterschied in deinen Bemühungen machen. Sauge auch bewusst die Ritzen und Lücken aus, die Angriffsfläche bieten könnten.

Bleib aufgeräumt. Sauberkeit ist die beste Langzeitwaffe gegen Silberfische. Halte kritische Orte, wie den Bereich unter der Spüle und Schränke stets sauber. Sonst lassen dich die Silberfische spüren, wie faul du bist.

Schlusswort

Puh, geschafft. Hiermit hast du mein ganzes Arsenal gegen die Plage Silberfisch präsentiert bekommen. Mit genau der gleichen Anleitung, den gleichen Schritten in exakt dieser Reihenfolge habe ich und haben es schon unzählige geschafft, Silberfische dauerhaft zu vernichten. Ich hoffe, ich habe nicht zu viel und nicht zu wenig versprochen. Ich habe bewusst versucht, diesen Ratgeber so kurz wie möglich zu halten und wollte keine „zoologische Abhandlung“ über Silberfische produzieren. Man will schließlich schnell an die wichtigen Infos kommen. Diese Anleitung ist nämlich für DICH gemacht. Für dich, der wie ich einst unter der Plage zu leiden hatte.

Nun bleibt mir nichts mehr übrig, als dir viel Glück zu wünschen im Kampf gegen Silberfische...Naja, Glück brauchst du ja nicht, denn du hast diese bombensichere und erfolgserprobte Anleitung. ;-)

Viel Glück und alles Gute,

Dein *Alexander Vollmer*